

Stadt Werneuchen

Ortsbeirat Seefeld

Niederschrift zur 18. Sitzung des Ortsbeirates Seefeld der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 14.09.2022

Ort: Ahornstraße 3, 16356 Werneuchen

Tag: 18.08.2022

Beginn: 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

Anwesend sind:

Herr Steffen Meyer

Frau Dorina Pioch

Frau Katja Meyer

Frau Simone Mieske

Abwesend sind:

Herr Bernd Lehmann / 76027/10479 (unentschuldigt)

Gäste: Dr. Karin Sommer (First Home) zu TOP 10, 6 Personen

Protokollantin: Frau Hupfer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 10.05.2022 | |
| 3 | Bestätigung der Tagesordnung | |
| 4 | Bericht des Ortsvorstehers | |
| 5 | Einwohnerfragestunde | |
| 6 | Beschluss zum Ortsteilbudget Seefeld | BM/120/2022 |
| 7 | Beschluss über die Prioritätenliste der Stadt Werneuchen für die Planung 2023 und 2024 | Bv/561/2022 |
| 8 | Stellungnahme zur Verlängerung des Moratoriums zur Ausweisung neuer Wohnbauflächen entlang der Siedlungsachse | Bv/566/2022 |
| 9 | Beratung zum Entwurf 2022 für den Integrierten Regionalplan | |
| 10 | Beratung zur Idee einer Bebauung "An der Welle" | |
| 11 | Beratung zur möglichen Verwendung und Umwidmung nicht verwendeter Veranstaltungsgelder und sonstiger nicht abgerufener Zuwendungen für den Ortsteil Seefeld | |
| 12 | Beratung bzw. Information zum Stand der Vorbereitung des Sommerfestes am 27.08.2022 in Seefeld | |
| 13 | Informationsaustausch zu Aktivitäten in Seefeld (u.a. Senioren und Kinder) | |
| 14 | Fragen der Mitglieder des Ortsbeirates | |
| 15 | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 16 | Schließung der Sitzung | |

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung durch den Ortsvorsteher, Hr. Meyer, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, 4 von 5 Mitglieder sind anwesend, Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

14 **TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom**
 15 **10.05.2022**

16 Einwendungen zu TOP 7

17 Zeile 76 – statt Vereinsmitglieder Vorstandsmitglieder Dorina Pioch, Steffen Meyer

18 Zeile 86 – statt Vereinsmitglied Vorstandsmitglied Dorina Pioch

19 Zeile 90 – Name ergänzen: Bernd Lehmann

20 Abst. zum korrigierten Protokoll

21 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

22 **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

23 Hr. Meyer schlägt vor, die Tagesordnungspunkte (TOP) 6 und 10 zu tauschen. Keine
 24 Einwendungen.

25 Abstimmung zur geänderten Tagesordnung:

26 Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

27 **TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers**

28 - in Vorbereitung des Sommerfest fand am 19.05.2022 ein Treffen der Vereine statt,

29 - im Mai Absprache und vor Ort Termin mit dem Ordnungsamt (Hr. Faupel) zwecks der
 30 angebotenen Tischtennisplatte,

31 - 27.07.2022, Teilnahme am Richtfest der Firma Bach RC GmbH

32 - August, Treffen mit dem Förster Hr. Vogt und Vertretern der Stadt (Hr. Kulicke/Fr. Knollmeier/Hr.
 33 Oehme) auf dem Dorfgemeinschaftsplatz und Begutachtung des Wäldchen im Zusammenhang
 34 mit dem angedachten Projekt Oase/Park,

35 - sind aktuell mit der Telekom in Kontakt, zumindest gab es da eine Rückmeldung zwecks
 36 ausrangierter Telefonzellen,

37 - Vorbereitung Sommerfest

38 **TOP 5 Einwohnerfragestunde**

39 - Herr und Frau Gesse (möchten namentlich genannt werden): Organisation Tombola
 40 Sommerfest, Frage zu Höhe der Kosten Trostpreise und Lose, Beratung im Ortsbeirat

41 - Preis 2,50 € pro Los und Nieten zu Preise: Verhältnis 1:2

42 **TOP 6 (vorher TOP 10) Beratung zur Idee einer Bebauung "An der Welle"**

43 Frau Dr. Stammer von „First Home“ erhält Rederecht

44 (Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0) und stellt die Projektidee vor: Zwei Varianten zu
 45 Doppel- und Reihenhäusern

46 Vorschlag der Projektentwicklerin, den Rundweg am nördlichen Rand als Uferweg in den B-Plan zu
 47 integrieren. Barrierefreies Wohnen im Mehrfamilienhäusern.

48 Kritische Diskussion im Ortbeirat:

49 Problem der Erschließung mit Trink- und Abwasser wird angeführt, Investor soll an (sozialer)

50 Infrastruktur beteiligt werden, Geschwindigkeitsreduzierung durch Querungshilfe wäre im Bereich
 51 der B 158 vorzusehen, Nutzer an der Welle sollten Möglichkeit behalten, ihre Autos weiter zu

52 parken (Anwohner „mitdenken“)

53 Fr. Mieske: kann zum jetzigen Zeitpunkt dem Projekt nicht zustimmen wegen des TW-

54 Erschließungsproblems

55 Fr. Pioch: skeptisch gegenüber Projekt, Infrastruktur für altersgerechtes Wohnen fehlt (Ärzte,
 56 Einkaufen)

57 Hr. Meyer: sieht Projekt mit Angebot zu Rundweg positiv, auch altersgerechtes Wohnen, will noch
 58 Einwohner befragen

59 Fr. Hupfer: gibt Hinweise zum B-Planverfahren und die Kostenübernahme der Erschließung durch
 60 Investor, Hinweis auf Wohnungspolitische Umsetzungsstrategie (WUS), TW-Versorgung mit

61 Grauwasser sollte vorher mit Wasserbehörde und Eigenbetrieb geprüft werden.

62 Fr. Dr. Stammer: es ist ihre Absicht, auf die Belange des Ortsbeirates einzugehen.

63 Hr. Meyer bedankt sich bei Fr. Dr. Stammer für ihre Präsentation.

64 **TOP 7 (alt 6) Beschluss zum Ortsteilbudget Seefeld**

65 *Redebeitrag Steffen Meyer, Ortsbeiratssitzung am 18.08.2022*

66 *„Meiner Auffassung nach gibt es keine klare Vorgabe zur Verwendung des Ortsteilbudgets. **Kann***
 67 ***hier die Erwartungshaltung definiert werden bzw. eine schriftliche Klarstellung erfolgen?***

68 *Frau Fährmann hatte für 2022 als kurzfristige und vorläufige Regelung einen Ortsteilbudget von*
 69 *10.000,-- € für alle Ortsteile gesamt in den Haushalt eingestellt, um den Anforderungen der*
 70 *geänderten Kommunalverfassung gerecht zu werden. Das Geld wurde einigermaßen gleichmäßig*
 71 *unter den Ortsteilen aufgeteilt, wobei dabei der Schlüssel die Einwohnerzahl der jeweiligen*

72 Ortsteile war. Die anderen Ortsteile erhielten auf den Einwohner bezogen gegenüber Seefeld
 73 etwas mehr. Aus dem Solidargedanken heraus gab ich seinerzeit meine Zustimmung. Frau
 74 Fährmann sicherte zu, einen Vorschlag für die zukünftige Verteilung und auch zur Höhe des
 75 Budgets zu unterbreiten. Darüber sollte dann diskutiert werden. Eine öffentliche Diskussion der
 76 Mitglieder aller Ortsbeiräte gab es nicht. Die Beschlussvorlage ist in meinen Augen zwar mit
 77 Prozentangaben aber für mich trotzdem unkonkret und nicht nachvollziehbar formuliert. Es sind
 78 keine Beispielrechnungen bzw. zu erwartende Erträge in Zahlen hinterlegt. Auch gibt es keine
 79 Angaben was es dann für jeden Ortsteil wirklich konkret als Betrag bedeutet. **Laut meinen**
 80 **Informationen betrifft die „0,2 Cent Regelung“ nur neue Anlagen. Stimmt das so? Würden**
 81 **alle Betreiber von bestehenden Windkraftanlagen und bestehenden Solaranlagen**
 82 **angesprochen bzw. schriftlich angefragt, ob diese auch freiwillig diese 0,2 Cent pro**
 83 **Kilowattstunde an die Gemeinde zahlen würden? Hier sehe ich durchaus noch insgesamt**
 84 **Potential für unsere Stadt. Die in der Beschlussvorlage prozentuale Verteilung halte ich nicht für fair.**
 85 **In Seefeld haben wir hier ein Gewerbegebiet, das neben positiven Effekten auch negative**
 86 **Nebenerscheinungen hat. Die Gewerbesteuererinnahmen bleiben auch nicht mit hoher**
 87 **prozentualer Verteilung in Seefeld, sondern kommen allen in Werneuchen und Ortsteile zugute.**
 88 **Was für mich völlig in Ordnung ist. Ich würde eine gleichmäßige Berücksichtigung aller Ortsteile,**
 89 **vielleicht wieder mit einem Schlüssel auf die Einwohner bezogen, erwarten. Ich empfehle dieser**
 90 **Beschlussvorlage so nicht zuzustimmen und bitte den Bürgermeister diese Vorlage zurückzuziehen.**
 91 **Die fehlenden Informationen sollten ergänzt und dann den Ortsbeiratsmitgliedern und auch den**
 92 **Stadtverordneten vorgelegt werden. Die Beschlussvorlage sollte entsprechend überarbeitet werden.**
 93 **Alternativ empfehle ich dieser Beschlussvorlage nicht zuzustimmen.**
 94 **Ich bitte darum die Fragen innerhalb der nächsten 4 Wochen schriftlich zu beantworten und**
 95 **den Redebeitrag zu Protokoll zu nehmen.“**

96 Fr. Hupfer antwortet auf die Frage, ob auch die Betreiber alter Anlagen angesprochen wurden:
 97 neue Gesetzliche Regelung nach § 6 EEG (Erneuerbare Energien Gesetz) gilt nicht rückwirkend,
 98 sondern nur in die Zukunft.

- 99 - Fr. Pioch: findet 70/30 Regelung in Ordnung.
- 100 - Fr. Mieske schlägt vor, dass Herr Meyer für die Vorlage einen Änderungsvorschlag unterbreiten
- 101 sollte.
- 102 - Hr. Meyer fragt nach dem Verwendungszweck des Ortsteilbudgets, was darf daraus bezahlt
- 103 werden?

104 **Beschluss-Nr.: BM/120/2022**

105 Der Ortsbeirat Seefeld beschließt, dass 70% der Erträge für den Ausbau erneuerbare Energien
 106 (Erneuerbare –Energien-Gesetz-EEG2021) entsprechend den Regelungen nach §46 Abs. 3b
 107 BbgKVerf als Ortsteilbudget für den Ortsteil Seefeld im Haushalt der Stadt Werneuchen
 108 veranschlagt werden. Weitere Regelungen zur Haushaltswirtschaft der Kommune sind einzuhalten.
 109 Die verbleibenden 30% stehen den Ortsteilen und der Kernstadt zu gleichen Teilen zur Verfügung.

110 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 1**

111 **TOP 8 (alt TOP 7) Beschluss über die Prioritätenliste der Stadt Werneuchen für die**

112 **Planung 2023 und 2024**

113 Hr. Meyer verliest seine Vorschläge für die Prioritätenliste.

114 *Ergänzung der Prioritätenliste*

- 115 1. *Schutzgitter auf dem Gehweg entlang der Krummenseer Chaussee, gerne auch*
- 116 *abschnittsweise,*
- 117 2. *Geschwindigkeitsanzeigen in Ortsmitte, beidseitig an Bushaltestelle alte Schule, beidseitig in*
- 118 *Eichenstraße*
- 119 3. *Straßenbeleuchtung/Laterne an der Bushaltestelle gegenüber der alten Schule,*
- 120 4. *Haltestellenhäuschen an der Bushaltestelle gegenüber der alten Schule,*
- 121 5. *zusätzliches Haltestellenhäuschen in der Eichenstraße, Erweiterung des vorhandenen,*
- 122 6. *Laterne am Parkplatz für die Feuerwehr am DGP, (gewünscht von der Feuerwehr),*
- 123 7. *Schranke oder versenkbarer Poller an der Zufahrt zum DGP, (gewünscht von der Feuerwehr),*
- 124 8. *Park am Dorfgemeinschaftsplatz, sollte es einen langfristigen Pachtvertrag zwischen der Stadt*
- 125 *und der Kirche als Eigentümer geben, über Fördertöpfe versuchen,*
- 126 9. *Erweiterung der Parkplatzmöglichkeiten am Dorfanger,*

127 Es soll zu den Vorschlägen einzeln beraten werden. Fr. Pioch schlägt mit Blick auf TOP 11 vor,
 128 einige Punkte hier unterzubringen.

129 Zu 1) Schutzgitter auch abschnittsweise

- 130 Zu 2) Geschwindigkeitsanzeigen – 2 auf Liste (ohne Ortsangabe),
 131 Zu 3) Laterne an der Bushaltestelle gegenüber der alten Schule
 132 Zu 4) Wartehäuschen ggü, alter Schule
 133 Zu 5) nein
 134 Zu 6) Laterne auf FFW-Gelände, mit Bewegungsmelder
 135 Zu 7) Rederecht für Hr. Rabenau (FFW) – er begründet die Notwendigkeit, Punkt 7 kommt auf
 136 Liste, Hr. Pfannenschmidt soll Rücksprache mit WBG halten (Gemeinschaftszufahrt)
 137 Zu 8) nicht auf Liste – Hinweis an Verwaltung: nur möglich unter Maßgabe, dass Pachtvertrag
 138 deutlich verlängert wird
 139 Zu 9) in Liste unter See-04 die Parkplätze ergänzen
 140 Die bestehende Prioritätenliste für Seefeld wird um die oben genannten Punkte ergänzt.
 141 Der Beschluss ist nur gültig inklusive der Ergänzung der Prioritätenliste. Der Rest bleibt wie auf der
 142 Liste.

143 **Beschluss-Nr.: Bv/561/2022**

144 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen bestätigt die vorliegende Prioritätenlisteliste und
 145 diese bildet eine Entscheidungshilfe im Rahmen der Diskussion zum Erstellen der Haushaltspläne
 146 2023/24. Die Prioritätenlisteliste ist 2024 fortzuschreiben und der Stadtverordnetenversammlung
 147 2024 erneut zur Bestätigung vorzulegen. Bereits in anderen Prioritätenlisten oder
 148 Investitionsplanungen berücksichtigte Vorhaben verlieren ihren Stellenwert nicht.

149 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

150 **TOP 9 (alt TOP 8) Stellungnahme zur Verlängerung des Moratoriums zur Ausweisung**
 151 **neuer Wohnbauflächen entlang der Siedlungsachse**

152 *Redebeitrag Steffen Meyer:*

- 153 - *mit viel Aufwand und Zeit wurde der neue Landesentwicklungsplan erarbeitet,*
- 154 - *darin wurde die Tangente Ahrensfelde - Werneuchen, auf Grund der Lage, der Entfernung zu*
 155 *Berlin und der vorhandenen Verkehrsanbindung als Siedlungsachse ausgewiesen,*
- 156 - *anschließend erfolgte ebenfalls in langwieriger und zeitaufwändiger Arbeit die Erstellung des*
 157 *Achsenentwicklungskonzeptes,*
- 158 - *dabei wurden die Bevölkerung und die Gremien einbezogen,*
- 159 - *bereits damals waren die meisten (wenn nicht sogar alle) in der Begründung der*
 160 *Beschlußvorlage ausgewiesenen B-Pläne bekannt, die jetzt als Argument für das Moratorium*
 161 *herhalten sollen,*
- 162 - *als Ergebnis wurden darin sogenannte Potentialflächen und der mögliche zeitliche Rahmen*
 163 *einer Entwicklung dieser Potentialflächen in Abstimmung mit den Gremien (Ortsbeiräte und*
 164 *Stadtverordnete) festgelegt,*
- 165 - *das Achsenentwicklungskonzept wurde durch die Gremien (Ortsbeiräte und Stadtverordnete)*
 166 *beschlossen*
- 167 - *mit der Verlängerung des Moratoriums führen wir diese Arbeit ad absurdum,*
- 168 - *in der Begründung der Beschlußvorlage wird überwiegend auf die Kernstadt Bezug genommen,*
- 169 - *das Argument der angestrebten behutsamen Entwicklung spiegelt sich in dem zeitlich*
 170 *anvisierten Rahmen der einzelnen Potentialflächen wieder,*
- 171 - *zusätzlich sehen wir auch auf Grund von Wohnraumangel stetig steigende Mieten, diese*
 172 *Entwicklung sollte mit dem Moratorium nicht noch zusätzlich verschärft werden,*
- 173 - *das Argument einer unkontrollierten Dynamik beim Zuzug kann ja nun wirklich nicht für den*
 174 *Ortsteil Seefeld gelten,*
- 175 - *das Argument des Bedarfs bzw. des wachsenden Bedarfs an Infrastruktur und auch sozialer*
 176 *Infrastruktur ist richtig, ist und sehr wichtig,*
- 177 - *Warum findet sich zum Beispiel diesbezüglich kein neuer Kitastandort in Seefeld in irgendeiner*
 178 *Planung wieder?*
- 179 - *es ist nicht verwunderlich, wenn sich z.B. neu Zugezogene und deren Kinder mehr in anderen*
 180 *Ortsteilen oder in der Kernstadt Werneuchen heimischer fühlen und dort auch mehr verkehren*
 181 *und soziale Kontakte pflegen als im eigenen Ortsteil, da die Kinder nicht im eigenen Ortsteil zur*
 182 *Kita gehen,*
- 183 - *da ist es nicht verwunderlich, daß wir diese Menschen nicht oder nur schwer für eine*
 184 *Integration, aktive Teilnahme und Gestaltung im eigenen dörflichen Leben, erreichen,*
- 185 - *in der letzten Ortsbeiratssitzung, im letzten Bauausschuß und der letzten*
 186 *Stadtverordnetenversammlung wurde der Aufstellungsbeschluß zum Bebauungsplan „Gewerbe-*
 187 *und Industriegebiet Werneuchen-Seefeld“ beschlossen, dadurch entsteht im Ort zusätzlicher*
 188 *Bedarf an Wohnflächen, der aktuell nicht gedeckt werden kann,*

- 189 - heute wird/wurde in einem Tagesordnungspunkt über die Idee einer Bebauung „An der Welle“
 190 beraten bzw. die Idee durch den Investor vorgestellt
 191 - meine Empfehlung ist als Ortsbeirat Seefeld das Moratorium abzulehnen,
 192 - alternativ dahingehend die Beschlußvorlage zu ändern, daß der Ortsteil Seefeld aus dieser
 193 Beschlußvorlage ausgenommen wird bzw. das Moratorium nicht für Seefeld zutrifft,
 194 - alternativ dahingehend die Beschlußvorlage zu ändern, daß das Moratorium nur die
 195 Potentialflächen betrifft, die im zweiten und dritten Zeitfenster (10-15 Jahre) gelten,

196 **Ich bitte darum den Redebeitrag zu Protokoll zu nehmen.**

197 Es erfolgt eine kontroverse Diskussion unter Beachtung der TW-Probleme.

198 **Beschluss-Nr.: Bv/566/2022**

199 Der Ortsbeirat Seefeld empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen, das Moratorium
 200 gemäß Beschluss Bv/472/2021 zu verlängern und bis zum 31.12.2025 keine neuen
 201 Aufstellungsbeschlüsse für Bebauungspläne zur Entwicklung weiterer Wohnbauflächen im
 202 Gestaltungsraum Siedlung gemäß Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion (LEP HR) zu fassen.
 203 Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Anträge von Grundstückseigentümern oder Investoren bis zu
 204 diesem Datum zurückzustellen.

205 Die Entwicklung gewerblicher Bauflächen ist von diesem Moratorium ausgenommen.

206 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 1**

207 **TOP 10 (alt 9) Beratung zum Entwurf 2022 für den Integrierten Regionalplan**

208 Stehen die Windeignungsgebiete der Siedlungsentwicklung in Seefeld entgegen?

209 Keine weiteren Fragen.

210 Fr. Hupfer erinnert an die Informationsveranstaltung im Adlersaal am 23.8.2022 mit der Regionalen
 211 Planungsgemeinschaft als Gast.

212 **TOP 11 Beratung zur möglichen Verwendung und Umwidmung nicht verwendeter**
 213 **Veranstaltungsgelder und sonstiger nicht abgerufener Zuwendungen für den**
 214 **Ortsteil Seefeld**

215 Restmittel in 2022

216 Nach intensiver Diskussion wird festgelegt:

217 Im September soll ein außerplanmäßiger Ortsbeirat stattfinden, bis dahin soll jedes Mitglied Ideen
 218 sammeln

219 Fragen: Können das Ortsteilbudget und die Veranstaltungsgelder zusammengelegt werden und für
 220 andere Wünsche eingesetzt werden?

221 Fr. Pioch hat sich im Rathaus erkundigt und verliest die Antwort zur Verwendung der Mittel.

222 Ortsteilbudget: hier können Bücherzelle, Geschwindigkeitsanzeige, Grill bspw. angeschafft werden.
 223 Aus dem Deckungskreis Veranstaltungen/Soziales usw. kann auch an soziale Einrichtungen und
 224 Vereine gespendet werden. (Halloween, Kinoabend Kinder)

225 Fr. Hupfer hat ein Schreiben der Kämmerin zur Jährlichkeit der Mittelverwendung dabei, das zur
 226 Kenntnis und dem Ortsvorsteher gegeben wird.

227 Diskussion

228 Die Idee soll mit Fr. Fährmann besprochen werden, ob Mittel aus dem Ortsteilbudget der FFW
 229 gespendet werden kann, damit diese das Geld für investive Dinge ausgeben kann (bspw. Laterne
 230 auf Parkplatz FW)

231 Der Termin der Sondersitzung des OB wird auf den 22.09.2022 festgelegt, sollte eine
 232 Beschlussfassung notwendig sein.

233 Hr. Meyer klärt vorab, ob es ein Beschlusserfordernis gibt (auch bei Spenden).

234 **TOP 12 Beratung bzw. Information zum Stand der Vorbereitung des Sommerfestes am**
 235 **27.08.2022 in Seefeld**

236 Umfangreiche Abstimmung zu Erledigungen.

237 Vorschlag zu Termin Sommerfest 2023: WE am 26./27.8.2023

238 **TOP 13 Informationsaustausch zu Aktivitäten in Seefeld (u.a. Senioren und Kinder)**

239 Fr. Pioch informiert: In den Ferien wurde Mo und Mi regelmäßig gebastelt. 3-4 Kinder, Resonanz
 240 ist geringer geworden.

241 Meinung OB: vielleicht saisonbedingtes Basteln anbieten, wöchentlich ist zuviel, nicht in anderen
 242 Ortsteilen aktiv werden

243 Seniorenarbeit seit März 1x im Monat Aktivitäten. Meist 15-20 Leute, evtl. 2x im Monat anbieten.

244 **TOP 14 Fragen der Mitglieder des Ortsbeirats**

245 Hr. Meyer: wer weiß etwas zur Beschriftung des Findlings auf dem Anger? Findet die Art und
 246 Weise nicht in Ordnung, ohne Einbeziehung des Ortsbeirates den Stein zu beschriften. Will
 247 wissen, wie die Bezahlung erfolgt.

248 Fragen Herr Meyer und Ortsbeirat:

- 249 - betrifft Veröffentlichungen im Amtsblatt,
- 250 - bereits mehrfach wurden eingereichte Beiträge nicht oder erst verspätet veröffentlicht,
- 251 - bei Einreichung von Beiträgen für das Amtsblatt erfolgt trotz Aufforderung bzw. Bitte keine
 252 Rückmeldung bzw. Eingangsbestätigung, da eine Email auch mal verloren geht ist diese
 253 Rückmeldung wichtig, Beiträge sollen ja als Vorankündigung oder auch als Bericht mit
 254 zeitlichem und zeitnahe Bezug erscheinen,
- 255 - sollte ein Beitrag aus Platzgründen, wie schon geschehen, nicht veröffentlicht werden können,
 256 sollte/muß der Einreicher dazu in Kenntnis gesetzt werden,
- 257 - wir bitten die Verwaltung zu organisieren oder zu veranlassen, generell eine
 258 Eingangsbestätigung, mit dem Hinweis das es veröffentlicht wird, zu verschicken, erbitten dazu
 259 eine **schriftliche Rückmeldung innerhalb der nächsten 4 Wochen**,
- 260 - laut Aussage des Bürgermeisters existiert einiges Material, wie Pavillons, Hüpfburg, etc. bei der
 261 Stadt, welches sich ausgeliehen werden kann,
- 262 - dazu wäre generell eine Liste bzw. Information, mit Angabe was genau und wieviel, vielleicht mit
 263 Fotos, an alle Ortsbeiräte, die Stadtverordneten und ortsansässige Vereine sinnvoll, so kann
 264 vielleicht eine Doppelanschaffung vermieden werden,
- 265 - das würde ich auch für die Dinge die in der Obhut bzw. dem Eigentum der Stadtwerke sind, wie
 266 z.B. die Stände, hinterlegt mit den Mietkonditionen empfehlen, sollte da auch
 267 Vermietungsabsicht bestehen, **erbitten dazu eine schriftliche Information innerhalb der
 268 nächsten 8 Wochen**,
- 269 - es wird immer wieder von dem Problem der Wasser- bzw. Trinkwasserversorgung des Ortsteils
 270 Seefeld gesprochen, Investoren läßt man hier ins offene Messer laufen, Wie ist die Situation
 271 nun konkret? Wie will man die ausreichende Trinkwasserversorgung für Seefeld gewährleisten?
 272 Sind und wenn ja wann sind notwendige Baumaßnahmen dazu geplant? Warum wurde das
 273 Problem in der Vergangenheit nicht angegangen? Erbitten die schriftliche **Beantwortung der
 274 Fragen innerhalb von 4 Wochen**,
- 275 - für die Wiese bzw. die Badestelle sollte ein neuer Pächter gesucht werden und die Stadt wollte
 276 das ausschreiben. Ist das erfolgt? Wie ist da der Stand? Gibt es einen Pächter? Erbitte dazu
 277 eine **Rückmeldung innerhalb von 4 Wochen**.
- 278 - Anfrage eines Einwohners (gebürtiger Seefelder, Herr Meier, Rufnummer der Stadt bekannt,
 279 Naturfotograf), Warum ist die Fläche verschlossen und nicht frei zugänglich? Erbitte dazu eine
 280 **Rückmeldung innerhalb von 4 Wochen**.

281 Fr. Pioch: wie ist die Säuberung in der Ahornstr. Geplant? Seit 12.7. erfolgte keine Reinigung mehr.
 282 Objekt wird häufig genutzt. Vorschlag 14-tägige Reinigung bzw. nach Veranstaltungen wäre
 283 empfehlenswert.

284 **TOP 15 Mitteilungen der Verwaltung**

285 Fr. Hupfer übergibt einen Lageplan von der gepachteten Wald-/Parkfläche. Der OB erbittet den
 286 Lageplan digital.

287 Fr. Hupfer verliest die Informationen der Verwaltung zum Drängegitter/Gehweggitter Krummenseer
 288 Chaussee und zur Muldenquerung der B 158 ggü. An der Welle nebst Stellungnahme des
 289 Landesbetriebes Straßenwesen

290 **TOP 16 Schließung der Sitzung**

291 **Ende:** 22:37 Uhr

292

293

294 Steffen Meyer

295 Ortsvorsteher